

# Umweltausschuss

## Protokoll Nr. UA/11/2016

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 12.10.2016,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str.9, R. 4**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 22:12 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Heino Wriggers

#### **Stadtverordnete**

Herr Thomas Bellizzi	i. V. f. StV von Rauchhaupt
Herr Peter Egan	i. V. f. StV Schmick
Herr Jörg Hansen	i. V. f. StV Schmidt
Herr Bela Randschau	i. V. f. StV Möller
Frau Claudia Rathje	

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Rolf Griesenberg	i. V. f. BM Burmeister
Frau Cordelia Koenig	ab 19:40 Uhr
Herr Toufic Schilling	

#### **Verwaltung**

Herr Peter Kania	
Herr Andreas Schneider	
Frau Katharina Freimuth	bis 20:35 Uhr
Herr Jan Richter	
Herr Heinz Baade	
Frau Andrea Wohllebe	Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Vorsitz**

Frau Marleen Möller

#### **Stadtverordnete**

Frau Karen Schmick  
Herr Christian Schmidt

## **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dirk Burmeister  
Frau Sibylle von Rauchhaupt

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 10/2016 vom 14.09.2016
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO  
- Entfällt -
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Klimakonferenz
    - 6.2.2. Monitoringliste Lärmaktionsplanung
    - 6.2.3. Baumaßnahmen Spielplatz
    - 6.2.4. Kunstrasen Sportclub SSC Hagen
    - 6.2.5. Grillstand Aalfangpark
    - 6.2.6. Sachstand Moorwanderwegbrücke
7. Flächennutzungsplan der Stadt Ahrensburg **2016/075/1**
  - Entwurfsbeschluss
  - Beschluss zur Offenlage
8. Landschaftsplan **2016/073**
  - Entwurfsbeschluss
  - Beschluss zur Offenlage
9. 46. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet Kastanienallee zwischen den Straßen Bahntrasse und Kastanienallee, Flurstücke 149, 232, 229, 230, 273 sowie die Flurstücke 276, 295, 275, 272, 270, 294 teilweise **2016/115**
  - Aufstellungsbeschluss für die 46. Änderung des Flächennutzungsplanes

- |       |   |                    |
|-------|---|--------------------|
| 10.   | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 94 für das Grundstück "Lindenhof", Flurstücke 394, 393 und 396 sowie teilweise Nr. 395 und 398 der Flur 9 der Stadt Ahrensburg, gelegen zwischen Bahnhofstraße, Wilhelmstraße und der Landesstraße Nr. 82, Abschnitt Woldenhorn<br>- Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen<br>- Satzungsbeschluss  | <b>2016/102</b>    |
| 11.   | 38. Änderung des Flächennutzungsplans Ahrensburg für das Gebiet nördlich der Straße Beimoorweg im Bereich der Ortsdurchfahrt, östlich angrenzend an das bestehende Gewerbegebiet Nord auf einer Breite von ca. 50 m und einer Tiefe von ca. 300 m sowie ein Gebiet südlich der Straße Beimoorweg, in einem Bereich von ca. 70 m Breite und 70 m Tiefe entlang der Straße Beimoorweg auf Höhe des Anschlusses des Weges Beimoor Hof Eichkamp.<br>- Abwägung der Stellungnahmen<br>- Abschließender Beschluss | <b>2016/111</b>    |
| 12.   | Aufhebung der Beschlüsse zu Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplans Nr. 88<br>Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 88 B<br>Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88 B  | <b>2016/109</b>    |
| 13.   | Antrag der CDU-Fraktion f. d. UA - Änderung der Baumschutzsatzung   | <b>AN/054/2016</b> |
| 14.   | Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017  | <b>2016/113</b>    |
| 15.   | Teilnahme der Stadt Ahrensburg am Stadtradeln 2017<br>- E n t f ä l l t -   | <b>2016/116</b>    |
| 16.   | Anfragen, Anregungen, Hinweise  |                    |
| 16.1. | Spielplatz Erlenhof   |                    |
| 16.2. | Stadtradeln 2017  |                    |
| 16.3. | Baumfällungen   |                    |
| 16.4. | Hainbuchen am Standort Bahnhof  |                    |

## 1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende in Vertretung, Herr Wriggers begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## 2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses ist gegeben. Die Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte fristgerecht.

## 3. **Einwohnerfragestunde**

**Herr Mächler** möchte wissen, wie und wo die entfallenen Parkplätze auf dem Lindenhof im Stadtgebiet ersetzt werden. Der Ausschuss teilt mit, dass dies in die Zuständigkeit des Bau- und Planungsausschusses fallen würde.

Des Weiteren möchte Herr Mächler wissen, wie die Müllwagen die Wilhelmstraße befahren, da ein Wenden bei dem geplanten Wendehammer nicht möglich sei. Die Verwaltung erwidert, dass die Müllentsorgung über die Bahnhofstraße aus gewährleistet wird.

Zur Frage der Lärmimmission wird die Frage gestellt, ob das Pflaster überbaut wird. Die Verwaltung erklärt Herrn Mächler, dass die Baustelle über die Wilhelmstraße abgewickelt wird und das Pflaster mit einer Teerschicht geschützt wird.

In Bezug auf die zu fallenden Bäume möchte Herr Mächler wissen, inwieweit die Linden geschädigt sind und ob ein Gutachten dafür vorliegen würde.

Die Verwaltung teilt mit, dass ein Gutachten vorläge (Anlage 8 der Vorlage) und dies auch bekanntgemacht wurde. Die Linden sind geschädigt und sind weniger vital. Die Belastungen im Wurzelbereich sind so hoch, dass eine geringere Reststandzeit zu als bei den verbleibenden Linden zu erwarten ist. Durch den Wegfall der geschädigten Bäume erreiche das Grundstück eine bessere Bebaubarkeit.

**Herr Knoll** tritt an den Umweltausschuss heran und macht darauf aufmerksam, dass unter Beachtung von getroffenen Beschlüssen der ehrenamtlichen Gremien die Stadt Ahrensburg sich nicht darüber hinwegzusetzen hat.

Ein Mehrheitsbeschluss gegen die Südtangente läge vor.

Der Amtsleiter erwidert, dass die Stadt sich nicht über getroffene Beschlüsse hinwegsetzt. Die Diskussion über die Tangenten müsste neu geführt werden. Die Clariant-Variante wird wie gewünscht entnommen; im anschließenden Planfeststellungsverfahren müssten aber wieder alle Varianten überprüft werden.

**Herr Haase** fragt an, ob eine frühzeitige Bürgerbeteiligung zur Fällung der Linden stattgefunden hat und ob Einwände eingebracht wurden. Es wird angefragt, ob dazu eine schriftliche Stellungnahme vorläge.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Einwände im Entwurf berücksichtigt wurden, aber eine Abwägung einzelner Einwände nicht stattfinden kann.

Herr Haase führt weiter aus, ob die Linden im Landschaftsplan als zweireihige Allee dargestellt wurden. Die Verwaltung erklärt, dass die Linden im Landschaftsplan dargestellt wurden, dort aber kein besonderer Schutz als Allee vorliegt.

Herr Haase bemängelt, dass die als geschädigten genannten Bäume nicht im Gutachten als krank betitelt wurden.

Die Verwaltung erklärt, dass die Bäume über Jahrzehnte geschädigt wurden und so nicht langfristig erhalten werden können.

#### **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Ein Ausschussmitglied regt an, Tagesordnungspunkt 14 'Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017' nur im Umweltausschuss zu thematisieren und keine Abstimmung zu vollziehen.

Des Weiteren wird darum gebeten, zum Tagesordnungspunkt 13 'Änderung der Baumschutzsatzung' ebenfalls keine Abstimmung im Umweltausschuss durchzuführen, dennoch ist Diskussionsbedarf nötig.

Bezüglich des Tagesordnungspunktes 15 teilt die Verwaltung mit, dass dieser Punkt für die heutige Sitzung entfällt. In der nächsten Umweltausschusssitzung soll die Teilnahme der Stadt am Stadtradeln 2017 behandelt werden.

Die Umweltausschussmitglieder nehmen die Änderungen zur Tagesordnung einstimmig an. Alle weiteren Punkte der Tagesordnung werden wie gehabt behandelt.

## 5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 10/2016 vom 14.09.2016

Im Protokoll des Umweltausschusses Nr. UA/10/2016 vom 14.09.2016 wird zum Tagesordnungspunkt 12 der Text wie folgt ergänzt:

Der Gesamtaufwand inklusive Fördermittel beträgt 10.000 €. Der Eigenanteil der Stadt abzüglich der Fördermittel beträgt ca. 6.300 €. Im Haushalt 2017 werden hierfür 6.300 € im PSK 55100.5312000 ausgewiesen.

Des Weiteren wird zum Tagesordnungspunkt 13.3 bemängelt, dass der Bericht zum Klimaschutzkonzept vom RPA in einer baldigen Sitzung angekündigt wurde. Das Ausschussmitglied macht darauf aufmerksam, dass der Bericht für die heutige Sitzung vom 12.10.2016 angekündigt wurde.

Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass der Bericht zum Klimaschutzkonzept in einem nicht öffentlichen Teil in der heutigen Sitzung vorgestellt werden wird.

Das Protokoll Nr. UA/10/2016 wird nach Berichtigung vom Umweltausschuss genehmigt.

## 6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

### 6.1. Berichte gem. § 45 c GO

- Entfällt -

— Entfällt —

### 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

#### 6.2.1. Klimakonferenz

Die Verwaltung unterrichtet den Umweltausschuss darüber, dass auf der Klimakonferenz am 27.09.2016 die als **Anlage** beigefügte Grafik als Plakat zum Beitrag der Stadt Ahrensburg präsentiert und erläutert wurde.

### **6.2.2. Monitoringliste Lärmaktionsplanung**

Die Verwaltung stellt dem Umweltausschuss die aktualisierte Monitoringliste der Lärmaktionsplanung vor. Die Liste wird als **Anlage** zum Protokoll genommen.

### **6.2.3. Baumaßnahmen Spielplatz**

Die Verwaltung teilt mit, dass an dem Spielplatz Ahrensburger Kamp zurzeit Baumaßnahmen durchgeführt werden. Die neuen Geräte werden Mitte November geliefert und installiert. Eine Einweihung wird im Frühjahr 2017 stattfinden.

### **6.2.4. Kunstrasen Sportclub SSC Hagen**

Es wird darüber informiert, dass beim Sportclub SSC Hagen ein neuer Kunstrasen hergestellt wird. Die Einweihung des Kunstrasens wird voraussichtlich am 02.11.2016 stattfinden.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*In dem Kunststoffgranulat zum Bau von Kunstrasenplätzen werden krebserregende Stoffe vermutet. Die Sanierung des Sportplatzes des SSC Hagen wird vorerst gestoppt.*

### **6.2.5. Grillstand Aalfangpark**

Am Aalfangpark wurde ein neuer Grillstand eingebaut. Dieser steht zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung.

#### **6.2.6. Sachstand Moorwanderwegbrücke**

Der Umweltausschuss erhält Kenntnis darüber, dass zur Sanierung der Moorwanderwegbrücke das zuständige Büro seit September die Arbeit aufgenommen hat.

Die Verwaltung wird den Ausschuss in der Sitzung im Dezember über den weiteren Sachstand informieren.



**8. Landschaftsplan**  
**- Entwurfsbeschluss**  
**- Beschluss zur Offenlage**

Abstimmung über die Vorlage Nr. 2016/073.

**Abstimmungsergebnis:** **Alle dafür**

Nach Tagesordnungspunkt 8 nimmt Herr Wriggers wieder an der Sitzung teil.

9. **46. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet Kastanienallee zwischen den Straßen Bahntrasse und Kastanienallee, Flurstücke 149, 232, 229, 230, 273 sowie die Flurstücke 276, 295, 275, 272, 270, 294 teilweise**  
**- Aufstellungsbeschluss für die 46. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Die Verwaltung erläutert, dass im vorgesehenen Gebiet für die geplanten Wohneinheiten keine Stellplatznachweise gefordert werden. Die vorhandenen Gebäude haben einen Bestand von zehn bis 20 Jahren.

Der Ausschuss tritt in eine kurze Diskussion ein und stimmt wie folgt ab:

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

10. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 94 für das Grundstück "Lindenhof", Flurstücke 394, 393 und 396 sowie teilweise Nr. 395 und 398 der Flur 9 der Stadt Ahrensburg, gelegen zwischen Bahnhofstraße, Wilhelmstraße und der Landesstraße Nr. 82, Abschnitt Woldenhorn**  
**- Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen**  
**- Satzungsbeschluss**

Die Verwaltung führt aus, dass keine Änderungen zum B-Plan Nr. 94 vorgenommen wurden.

Da die Erhaltung der Einzelbäume nicht gewährleistet ist, sind bei Abgang die Gehölze gleichwertig zu ersetzen. Die Bäume wurden unter anderem durch den Parkplatz Lindenhof und des starken Verkehrs in Mitleidenschaft gezogen und können so nicht erhalten werden.

Einige Ausschussmitglieder bemängeln, dass die mangelnde Parkplatzsituation nicht wie gewünscht umgesetzt wurde. Die Bäume, die gefällt werden sollen, wurden nicht im B-Plan gekennzeichnet; dadurch wurde die Vorlage weniger deutlich.

Die Verwaltung erläutert, dass die zu fällenden Bäume dargestellt wurden und keine Verschleierung stattgefunden hat. Auch die Empfehlung, im Erdgeschoss eine Zwischendecke für eine zweite Tiefgaragenebene einzubringen, wurde nicht umgesetzt.

Nach einer kurzen Diskussion stimmt der Umweltausschuss über die Vorlage Nr. 2016/102 wie folgt ab:

**Abstimmungsergebnis:**

**5 dafür (CDU, Die Grünen)**

**4 dagegen (SPD, WAB, FDP)**

11. **38. Änderung des Flächennutzungsplans Ahrensburg für das Gebiet nördlich der Straße Beimoorweg im Bereich der Ortsdurchfahrt, östlich angrenzend an das bestehende Gewerbegebiet Nord auf einer Breite von ca. 50 m und einer Tiefe von ca. 300 m sowie ein Gebiet südlich der Straße Beimoorweg, in einem Bereich von ca. 70 m Breite und 70 m Tiefe entlang der Straße Beimoorweg auf Höhe des Anschlusses des Weges Beimoor Hof Eichkamp.**  
**- Abwägung der Stellungnahmen**  
**- Abschließender Beschluss**

Anhand einer Präsentation informiert die Verwaltung den Ausschuss unter anderem darüber, dass im Bebauungsplan Nr. 88 B die Aufnahme von Flächen für Wald in die Planzeichnungen geändert wurde. Die unteren Forstbehörden hätten dies gefordert.

Des Weiteren wurde ein Baufenster erweitert; eine Reduzierung der Gewerbeflächen aus ökologischen Gründen oder aus Gründen der Verkehrs- und Lärmbelastung im Umfeld Lübecker Straße hat nicht stattgefunden. Im Zuge der Lübecker Straße sind bereits begonnene oder in der Planung fortgeschrittene Maßnahmen, insbesondere: Ausbau des ÖPNV, Verbesserung der Anbindung Gartenholz und Erlenhof; Verbesserung der Qualität der Radverkehrswege und eine Steigerung der Attraktivität der Innenstadt.

Die Verwaltung betont ausdrücklich, dass diese Maßnahmen nicht zu einer Entlastung der bestehenden Verkehrsproblematik führen, sondern lediglich die Effekte der Umsetzung des Gewerbegebietes auffangen.

Im Bereich des Villengebietes bestehen durch den Ostring bereits heute Lärmimmissionen im Bereich von 51-43DP(A). Damit werden die Richtwerte gemäß DIN Norm bereits leicht überschritten.

Die Gebäude An der Eilshorst liegen auf Großhansdorfer Gebiet, jedoch unmittelbar am Ostring. Die Ursache für die erhebliche Lärmbelastung ist nicht auf den B-Plan Nr. 88 B, sondern dichter der baulichen Entwicklung des Stadtgebietes Ahrensburg zurückzuführen.

Der Umweltausschuss stimmt anschließend wie folgt über die Vorlage ab:

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

12. **Aufhebung der Beschlüsse zu Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplans Nr. 88**  
**Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 88 B**  
**Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88 B**

Im Tagesordnungspunkt 11 wurde bereits Bezug genommen.

Der Ausschuss stimmt wie folgt über die Vorlage ab:

**Abstimmungsergebnis:** **Alle dafür**

### 13. Antrag der CDU-Fraktion f. d. UA - Änderung der Baumschutzsatzung

Die Mitgliedglieder des Ausschusses werden sich darüber einig, dass vorerst in eine Diskussion eingetreten werden soll. Eine Abstimmung wird in einer späteren Sitzung stattfinden.

Die antragstellende Partei (CDU) führt aus, dass die bestehende Baumschutzsatzung die Bürger der Stadt Ahrensburg benachteilige, indem sie diejenigen, die einen Baum pflanzen und diesen groß werden lassen, bevorzugen. Deshalb würden viele Bürger einen Baum fällen, bevor dieser eine gewisse Größe erreiche. Damit werde auch der Schutzzweck der Satzung konterkariert.

Die CDU sieht in ihrem Antrag vor, dass es zukünftig keine ablehnenden Bescheide geben wird, wenn die Betroffenen einen Ersatzbaum pflanzen. Dies beseitige vor allem die aktuell bestehende Bevorzugung eines rechtswidrig Handelnden vor dem rechtmäßig Handelnden (vgl. Antragsbegründung). Die bestehende Baumschutzsatzung bietet im Übrigen keine Zwischenlösung für den Bürger an. Es gäbe nur die Entweder-oder-Lösung und diese sei nicht zufriedenstellend. Andere Städte kämen erfolgreich ohne Baumschutzsatzung aus, es müsse eine Gleichbehandlung gefunden werden.

Im Grundsatz finden die Ausführungen der CDU bei Vertretern der FDP und SPD Zustimmung. Die aktuelle Baumschutzsatzung sei nicht mehr zeitgemäß und beanspruche die ohnehin überlastete Verwaltung unverhältnismäßig. Auch deshalb sei Handlungsbedarf erkennbar.

Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass eine Abschaffung der Baumschutzsatzung eine vollkommene Entscheidungsfreiheit für den Bürger darstelle. Der vorgesehene Ausgleich werde sich in der Praxis nicht umsetzen lassen. Die Gefahr von einem Missbrauch über die Fällung von Bäumen im Stadtgebiet sei zu groß und dürfe auf diese Weise nicht geduldet werden.

Die CDU erwidert, dass es gerade wünschenswert sei, den Bürgern die Entscheidungsfreiheit über ihr Eigentum wieder zurück zu geben und damit ihre Eigenverantwortlichkeit zu fördern, wo doch das Umweltbewusstsein in den letzten Jahren nachweislich stark gestiegen sei.

Die Ausschussmitglieder bitten die Verwaltung, für die nächste Sitzung eine Fäll-Statistik vorzulegen.

Der Bauamtsleiter der Stadt Ahrensburg macht dem Umweltausschuss den Vorschlag, einen interfraktionellen Arbeitskreis stattfinden zu lassen, um Vorschläge zur Änderung der Baumschutzsatzung zu erarbeiten. Die vertretenden Parteien erteilen ihre Zustimmung. Ein entsprechender Termin wird den Parteien zugehen.

**Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung:**

*Sollte es zu einem Beschluss gemäß CDU-Antrag kommen, stellt der Bürgermeister in Aussicht, dass er gemäß § 43 Gemeindeordnung widersprechen werde, weil er der Ansicht ist, dass § 29 Bundesnaturschutzgesetz und § 18 Landesnaturschutzgesetz verletzt seien.*

*Der gesetzliche Regelungszweck (Schutz des vorhandenen Baumbestandes) werde nicht eingehalten, zudem muss nach den zitierten Gesetzen die Stadt die Möglichkeit haben, Betroffene im Einzelfall zu Geldleistungen zu verpflichten, wenn nach naturfachlicher Prüfung eine Fällgenehmigung erteilt worden ist.*

**14. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017**

Es wird in eine Diskussion über die Haushaltssatzung 2017 eingetreten.

Der Ausschuss bemängelt unter anderem, dass die Skater-Anlage abgängig sei und dass eigentlich festgelegt worden ist, dass jedes Jahr eine Spielplatzanlage erhalten bzw. erneuert werden soll.

Über den Tagesordnungspunkt 14 wird keine Abstimmung erfolgen.

**15. Teilnahme der Stadt Ahrensburg am Stadtradeln 2017  
- Entfällt -**

**— Entfällt —**

**16. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

**16.1. Spielplatz Erlenhof**

Einem Ausschussmitglied ist aufgefallen, dass am Spielplatz am Erlenhof keine Schattenmöglichkeiten vorhanden sind. Die Verwaltung wird die LEG als Bauherr darauf hinweisen.

**16.2. Stadtradeln 2017**

Es wird darum gebeten, das Thema Stadtradeln 2017 als Tagesordnungspunkt für die nächste Umweltausschusssitzung aufzunehmen.

**16.3. Baumfällungen**

Zwei Ausschussmitglieder machen die Verwaltung darauf aufmerksam, dass am Reesenbüttler Redder wohl ein Baum in seiner Krone beschnitten und direkt abgeschnitten worden ist. Die Verwaltung wird den Sachstand prüfen und den Umweltausschuss darüber in Kenntnis setzen.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*Es handelt sich um einen eingegangenen Straßenbaum, der ersetzt wurde.*

#### **16.4. Hainbuchen am Standort Bahnhof**

Ein Ausschussmitglied möchte weitere Informationen zu den gefällten Hainbuchen am Ahrensburg Bahnhof. Die Verwaltung teilt mit, dass die Hainbuchen teilweise gefällt werden mussten, da damals keine fachgerechte Anpflanzung durchgeführt wurde und die Bäume hierdurch geschädigt wurden. Die Hainbuchen hatten nicht genug Platz in ihrer Entwicklung und sind dadurch eingegangen.

gez. Heino Wriggers  
Vorsitzender

gez. Andrea Wohllebe  
Protokollführerin